

<b>Vorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	V 2009/177
	<b>Status:</b>	öffentlich
<b>TOP:</b>	<b>Datum:</b>	16.09.09
<b>Anträge: Bündnis 90/Die Grünen vom 03. September 2009 zum Jugendhaus</b>		
<b>Beteiligte Fachbereiche:</b>		
<b>Verfasser/in:</b>	Techn. Beigeordneter Norbert Höving	
<b>Beratungsfolge:</b>	Sitzungsdatum Gremium 30.09.2009 Umwelt- und Planungsausschuss	

**Erläuterung:**

Der Fachbereich Jugend u. Familie hat die Jugendarbeit in der ehemaligen Kirche erst vor kurzer Zeit aufgenommen. Die neue Einrichtung hat viel Lob von Fachleuten, jugendlichen Nutzern und den vielen Besuchern erhalten, die die Gelegenheit zu einer umfassenden Besichtigung wahrgenommen haben.

Die Anträge der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen sollten sicherlich im Ausschuss für Familie und Jugend vorberaten werden, da hier die grundlegenden Abwägungen zu den Nutzungsvorschlägen zu treffen sind.

1. Verschiedene „Sitzinseln“ im Umfeld des Hauses zu schaffen, die insbesondere außerhalb der Öffnungszeiten von Jugendlichen genutzt werden sollen, ist eine Anregung. Am Wochenende und nach Schließung des Hauses ergeben sich keine Kontrollmöglichkeiten mehr für das Personal des Hauses. Die öffentliche Kontrolle ist kaum gegeben.
2. Die Umgestaltung des Eingangsbereichs zum dominanten Haupteingang als „Arena“ widerspricht dem zwischen Nutzern und vielen Beteiligten abgesehenem Konzept, gerade diesen Bereich transparent zu gestalten und nicht mit vielen Möblierungselementen zu bestücken.
3. Die Anlegung eines Seniorenspielplatzes zwischen Pfarrhaus und dem alten Pastorat würde dazu führen, dass hier bauliche Erweiterungsmöglichkeiten des alten Pastorats für die Zukunft eingeengt werden bzw. je nach Spielplatzgröße ausgeschlossen werden. Gegen die Aufstellung von einzelnen Spielgeräten für Kinder ist sicherlich nichts einzuwenden, wenn sie sich gestalterisch in das Umfeld einbinden lassen.

Noch hat das Jugendhaus kaum eine Erprobungsphase zeitlich absolvieren können, die sicherlich notwendig wäre, um neue Anregungen zu diskutieren

bzw. umzusetzen. Es sollte eine gewisse Nutzungsphase abgewartet und ausgewertet werden. Der Fachausschuss für Jugend und Familie sollte sich im Vorfeld mit den Nutzungsvorschlägen befassen und dann Empfehlungen für den Umwelt- und Planungsausschuss erarbeiten.

**Beschlussvorschlag:**

Bevor der Ausschuss eine Empfehlung zu den Anregungen des Antrages/der Anträge abgibt, sollte sich der Fachausschuss für Jugend und Familie mit den Anregungen auseinandersetzen und Empfehlungen aussprechen, ob und wie das Umfeld umgestaltet werden sollte.

Anlagen:

Anlage 01 - Anträge Bündnis 90-Die Grünen